

Mutmacher der Nation

Sie unterrichten die Popstars von Morgen

Corinna und Reinhold Spicks kämpften gegen nörgelnde Nachbarn, das Umweltamt und eine schlampige Baufirma

Singende Kinder machen Lärm? Am Anfang hielten Corinna und Reinhold Spicks, Betreiber der gleichnamigen Musikschule im Nordrhein-Westfälischen Dormagen, die Anschuldigungen eines Nachbarn für einen schlechten Scherz. Doch der Nachbar fühlte sich in seiner Ruhe gestört und machte ernst. Das Staatliche Umweltamt Krefeld maß schließlich den Geräuschpegel der musizierenden Kinder. Das Ergebnis: Sie waren zu laut! Die beiden Musiklehrer standen vor rund fünf Jahren vor dem Aus – nach 16 Jahren Selbstständigkeit.

Nach dem ersten Schock fingen Corinna und Reinhold Spicks zu kämpfen an. „Aus Protest probten wir mit unseren Schülern unter freiem Himmel.“ Das bescherte den Beiden nicht nur viele Sympathien, sondern auch Presseberichte. Und auch ein Baugrundstück, das ihnen nach der Berichterstattung angeboten wurde. Denn geeignete Mieträume hatten die Beiden damals nicht gefunden. „Bis das neue Gebäude fertig war, zogen wir in Container um.“ Keine optimale Lösung, doch ein Ende war ja abzusehen. Nach einem Jahr legten die Spicks dann endlich den Grundstein. „Wir konnten es gar nicht erwarten, bis alles fertig war.“ Doch die Ernüchterung folgte prompt. Ein Gutachter stellte Bauschäden in Höhe von 100.000 Euro fest. Die Musiklehrer zogen vor Gericht, doch die Baugesellschaft hatte bereits Insolvenz angemeldet. Die Spicks blieben auf den Kosten hängen, mussten alles aus eigener Tasche bezahlen. „Nach dem ganzen Ärger hat sich die Lage seit Herbst 2005 wieder beruhigt. Wir unterrichten wieder rund 750 Schüler, der älteste ist 77 Jahre alt.“ In ihren zehn Proberäumen ist die Lautstärke zudem kein Problem mehr: Alle sind nach dem neuesten Stand der Technik schallisoliert. Und auch ihr neuestes Projekt, die „Popscool“ ist ein voller Erfolg. Hier lernen Jugendliche unter professioneller Anleitung Songs zu schreiben und diese selbst zu produzieren. Den Spicks stehen mittlerweile 27 Mitarbeiter zur Seite. „Sicherlich hätten wir auch sagen können: Das war’s. Doch das hätten wir nicht übers Herz gebracht. Kinder und Erwachsene für Musik zu begeistern, ist einfach das Größte.“ Ihre Hartnäckigkeit machte die Musiklehrer zu Kandidaten und Gewinner für „Mutmacher der Nation“, der Mittelstands-Initiative von DasÖrtliche, den Bürgschaftsbanken und „impulse“.